

Bautypus	Wohnblock		
Bauzeit	1970–1974	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Immobilien-gesellschaft Austrasse	Quartier	Am Ring
Architekt	G. + H.P. Carabelli	Zone	5a

Der hohe, breit angelegte Wohnblock wurde 1970–1974 vom Architekturbüro Carabelli errichtet. Mit seinen Annexen, die zur historischen Nachbarbebauung überleiten, setzt er einen markanten städtebaulichen Akzent an der Kreuzung von Austrasse und Schützenmattstrasse. Von dieser ist er durch eine relativ tiefe, mit Bäumen bestandene Grünfläche abgegrenzt.

Die vier Gebäude weisen vier, fünf und neun Geschosse auf und sind mit Flachdächern gedeckt. In ihrer klaren Gliederung mit einheitlicher horizontaler Fassadenstruktur aus weissen Mauerflächen und grau gefassten Fensterbändern zeigen sie sich als Ensemble. Das neungeschossige Gebäude ist durch die beiden mit skulpturalen Vorbauten versehenen Eingänge als Doppelhaus erkennbar. Wenige Abweichungen in seiner Fassade lockern das homogene Erscheinungsbild auf. So wird die zweifache Abtreppe zum fünfgeschossigen Gebäudeteil am Weiherweg durch das gekürzte Fensterband im obersten Geschoss vorbereitet. Anders als dieses stumpfwinklig anschliessende Gebäude ist sein viergeschossiges Pendant an der Austrasse vom Hauptbau abgesetzt und fungiert als Kopfbau der historischen Häuserzeile. Der Grundriss der am häufigsten vorkommenden Fünfstückwohnung verweist auf die Tradition der Moderne: Die Reihung der kleinen strassenseitigen Zimmer entlang des Gangs ist einem Eisenbahnwaggon vergleichbar und bildet einen Kontrast zum grossen rückseitigen Wohnzimmer.

Die Anlage verkörpert musterhaft wesentliche Konzepte der Architektur der Nachkriegsmoderne auf überdurchschnittlichem Niveau. Neben der hohen architekturgeschichtlichen Bedeutung ist das Ensemble aufgrund seiner prominenten und weithin sichtbaren Ecklage auch städtebaulich signifikant.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
Einzelwerk	kultureller Wert
x Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert